

MODULBESCHREIBUNG

Vertiefungsstudium Schwerpunktmodul MK 4

Neuropsychiatrie

- Grundlagen und Therapie neuropsychiatrischer Erkrankungen unter spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters -

a) Verantwortliche Professoren und beteiligte Lehrende

- Prof. Dr. med. Roland Schleiffer (Psychiatrie und Psychotherapie in der Heilpädagogik)
- Priv.-Doz. Dr. päd. Rüdiger Kißgen
- Prof. Dr. med. Rüdiger Mielke (Neurowissenschaften und Rehabilitation)
- Dipl. Psych. Dr. Stefan Fleck
- Lehrende anderer Förderschwerpunkte und Grundlagenfächer

b) Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls

Wissen über neurologische, neurobiologische und psychiatrische Grundlagen geistiger Leistungen und psychischer Störungen ist unabdingbar für das Verständnis und den Umgang mit Menschen mit neuropsychiatrischen Erkrankungen. Daher werden in diesem Modul

- Grundlagenwissen
- rehabilitative und therapeutische Kompetenzen
- Innovations- und Forschungskompetenzen zum adäquaten rehabilitativen Umgang mit diesem Personenkreis vermittelt.

Zu den Inhalten gehören gemäß dem WHO-Modell der Erkrankungen u. a.:

- medizinisch-neurobiologische und anthropologische Grundlagen der Entwicklung und Rehabilitation (Pathology)
- Grundlagen der wichtigsten, zur Behinderung i.w.S. führenden neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen (Pathology)
- Grundlagen der Verhaltensneurologie und Neuropsychologie (Impairment)
- Folgen neurologisch-psychiatrischer Erkrankungen (Disability)
- Grundlagenwissen aus den Bereichen Biographie-, Aggressions-, Deprivations- und Lebensqualitätsforschung
- Differential- und Prozessdiagnostik bei psycho-sozialen Störungen sowie deren Folgen
- Maßnahmen zur Krisenintervention und Rehabilitation
- Vermittlung von pädagogisch-therapeutischen Kompetenzen

Baustein 1:

(Prof. Dr. R. Schleiffer): *Kinder- und Jugendpsychiatrie (Wintersemester)*

Im Vordergrund stehen psychiatrische Kompetenzbereiche

- Psychoanalytisches und psychotherapeutisches Grundlagenwissen
- Diagnostik, Krisenintervention
- Beziehungs- und Bindungsforschung
- Bedeutung der Behinderung für das Kind und seine Familie

oder

(Prof. Dr. R. Schleiffer): *Externalisierte Störungen (Sommersemester)*

Zu den sogenannten externalisierenden Störungen des Kindes- und Jugendalters gehören dissoziale und aggressive Störungen des Sozialverhaltens sowie das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADS). In der Veranstaltung werden die Störungsbilder, ihre Diagnostik, Präventionsmaßnahmen, Erklärungsansätze und Interventionen vorgestellt und diskutiert.

Baustein 2:

(Prof. Dr. R. Mielke): *Medizinisch-neurobiologische Grundlagen der Entwicklung und Rehabilitation bei Menschen mit komplexer Behinderung*

Im Vordergrund steht der Erwerb von medizinisch-neurobiologischem Grundwissen

- Grundlagen der Physiologie, Genetik und Neurowissenschaften
- Verständnis von neurologischen Erkrankungen und deren klinische Auswirkungen
- rehabilitative Maßnahmen kennen und anwenden
- empirische Fragestellungen entwickeln

Baustein 3:

(Prof. Dr. R. Mielke): *Forschungsmethodik in der Neurologie und Psychiatrie am Beispiel der Alzheimer-Krankheit*

Die Alzheimer-Krankheit ist eine der häufigsten neurologisch-psychiatrischen Erkrankungen. Entsprechend umfangreich sind die wissenschaftlichen Forschungsergebnisse. In diesem Seminar werden unter überwiegender Auswertung internationaler Literatur medizinische Forschungsmethoden und deren Ergebnisse aus Grundlagen, Diagnostik und Therapie erörtert.

oder

(PD Dr. R. Kißgen): *Quantitativ-empirische Forschung zu neuropsychiatrischen Fragestellungen im Kindes- und Jugendalter*

Das Seminar vermittelt im Rahmen eines selbst durchgeführten Forschungsprojektes Erfahrungen in quantitativ-empirischer Forschung. Die Veranstaltung basiert auf Inhalten der Bausteine 1 und 2. Fragestellungen bzw. Seminararbeiten können im Rahmen von Examensarbeiten vertieft werden.

c) Lehrformen und Turnus

Im Schwerpunktmodul „Neuropsychiatrie“ werden drei Bausteine angeboten. Es umfasst zwei bis drei Semester und kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden. Inhaltlich werden die Bausteine 1 und 2 ausschließlich von den Professoren Schleiffer und Mielke abgedeckt. Die Lehrveranstaltungen des Bausteins 3 werden von Prof. Dr. Mielke, PD Dr. Kißgen oder Dr. Fleck angeboten.

Baustein 1 muss vor den Bausteinen 2 und 3 studiert werden.

Baustein 2 und 3 können zeitgleich im Semester nach Baustein 1 studiert werden. Ebenso ist es möglich, nach Baustein 1 zunächst Baustein 2 und daran anschließend - im 3. Semester des Schwerpunktmoduls - den dritten Baustein zu studieren.

d) Adressatenkreis

Studierende des Lehramtes für Sonderpädagogik im Hauptstudium.

e) Einordnung des Moduls

- Das Schwerpunktmodul „Neuropsychiatrie“ ist ein fachrichtungsübergreifendes Modul und wird dem Makromodul „Methodenkompetenzen“ zugeordnet.
- Es wird im Hauptstudium studiert.

f) Arbeitsaufwand / Leistungsmessung

- Der Arbeitsaufwand ist mit 8 oder 9 Credits bemessen, der ca. 240 bzw. 270 Stunden im Präsenz- und Selbststudium entspricht. Formen der Leistungsbemessung können sein: Klausur, Referat, Essays, empirische Studien, Unterrichtspräsentationen u.a.